

**Antrag 2024/S/1****Jusos RLP****Empfehlung der Antragskommission****Annahme****Tierheime unterstützen: Chip- und Kastrationspflicht für Katzen!**

1 Durch die aktuell fehlende Kastrations-  
2 pflicht bei Katzen kommt es immer wie-  
3 der aufs Neue in Tierheimen zu einer Über-  
4 flutung von tragenden oder neugeborenen  
5 Katzen im Frühjahr. Ebenfalls ist die Anste-  
6 ckungsgefahr von FIV, FIP oder Leukose bei  
7 unkastrierten, und damit rolligen Katzen,  
8 deutlich erhöht. Durch sog. „Fangaktionen“  
9 versuchen Tierheime dem entgegenzuwir-  
10 ken, indem sie streunende Katzen ohne zu-  
11 hause einfangen und diese kastrieren las-  
12 sen.1 Dies müsste erst gar nicht in der Mas-  
13 se passieren, wenn jede\*r Besitzer\*in einer  
14 Katze zur Kastration gezwungen werden  
15 würde.

16 Ebenfalls stellt die fehlende Chippflicht ein  
17 großes Problem dar. So können Tierhal-  
18 ter\*innen ungeniert das Tier auf einem  
19 Parkplatz oder in der freien Natur (oft nur  
20 in Pappkartons) zurücklassen, wenn die Tie-  
21 re zu teuer oder zu verpflichtend gewor-  
22 den sind. Ist diese Katze nun jedoch Ge-  
23 chipt, so kann der/die Tierhalter\*in ausfin-  
24 dig gemacht werden. Dem Argument, ei-  
25 ne solche Umsetzung sei für die Tierhal-  
26 ter\*innen zu teuer, halten wir entgegen,  
27 dass eine Anschaffung eines Tieres immer  
28 mit Verpflichtungen und Kosten verbunden  
29 ist. Außerdem gibt es sogenannte Kastrat-  
30 tionswochen, in denen Kastrationen durch  
31 die Förderung von Tierheimen und Kommu-  
32 nen kostenlos angeboten werden können.  
33 Wir fordern dahingehend einen Ausbau der  
34 Kastrationswochen.

35 Jede\*r Tierhalter\*in kann immer noch bei ei-  
36 ner finanziellen oder persönlichen Überfor-

37 derung das Tier im Tierheim abgeben, von  
38 wo aus es ein besseres Leben bekommen  
39 kann als ausgesetzt auf der Straße. Deshalb  
40 fordern wir für das Wohl von Katzen eine  
41 Chip- und Kastrationspflicht!